



34. Sitzung / XII Wahlperiode der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Romrod

Ergebnisprotokoll

über die am Dienstag, 17.12.2024, um 19.00 Uhr, im Bürgerhaus Romrod, Zeller Str. 11, stattgefundene, öffentliche Sitzung der am 14.03.2021 gewählten Stadtverordnetenversammlung der Stadt Romrod.

Anwesend:

Stimmberechtigt

1. CDU/FWG Fraktion:

Christiane Schlitt	
Dr. Tobias Schmitt	
Kai Habermann	
Katharina Kornmann	
Eckhard Baumgarten	
Clemens Rupp	
Marius Gemmer	
Nico Ling	ab TOP 3
Mathias Lukes	9

2. SPD Fraktion:

Christof Croonenbrock	
Sigrid Nebel	
Horst Blaschko	
Willy Eifert	
Jürgen Mühlberger	5

Bürgermeister: Hauke Schmehl

Magistrat: Thilo Naujock
Matthias Schuster
Klaus Schäfer
Jörg Gaudi

entschuldigt fehlen:

Stadtverordnete: Christian Gläser

Magistrat: Christian Krüger

Schriftführer/in: Simone Müller

Erledigung

TOP Art* Ergebnisse

1	F	Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung
		<p>Stadtverordnetenvorsteherin Christiane Schlitt eröffnet um 19.00 Uhr die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.</p> <p>Sie stellt die form- und fristgerechte Ladung, die öffentliche Bekanntmachung am 11.12.2024 in der Oberhessischen Zeitung und auf der Homepage der Stadt Romrod sowie die Beschlussfähigkeit fest.</p> <p>Einwendungen gem. § 27 Abs. 4 der Geschäftsordnung gegen die Richtigkeit der Niederschrift zur 33. Sitzung vom 04.11.2024 wurden nicht erhoben.</p> <p>Die Stadtverordnetenvorsteherin teilt der Stadtverordnetenversammlung mit, dass der Altbürgermeister Max Haika am 03. Dezember 2024 gestorben ist. Max Haika wirkte ab 1960 als ehrenamtlicher Bürgermeister von Strebendorf. Nach der kommunalen Gebietsreform übernahm er 1972 das Amt des hauptamtlichen Bürgermeisters der Großgemeinde Romrod, welches er bis zu seinem Ausscheiden Ende 1987 ausübte. Es folgt eine Schweigeminute zu Ehren des Verstorbenen.</p>
2	I	Bericht aus dem Magistrat und aktuelle Fragestunde
		<p>Stadtverordnetenvorsteherin Christiane Schlitt übergibt das Wort an Bürgermeister Hauke Schmehl für den Bericht aus dem Magistrat.</p> <p><u>Bericht aus dem Gemeindeverwaltungsverband (GVV):</u></p> <p>1.) Kommunale Wärmeplanung - Konzeptionsplanung</p> <p>Der Förderprozess wurde im Sommer mit der Einreichung der Projektskizze zur technischen Prüfung bei der HessenEnergie eingereicht. Dieses Ergebnis bleibt abzuwarten, um eine evtl. positive Förderzusage hinsichtlich der 70 % Förderquote erhalten zu können.</p> <p>2.) Umwelt- und Landschaftspflegeverband</p> <p>Derzeit finden im Umwelt- und Landschaftspflegeverband Gespräche über die Verbandsauflösung statt. Im Falle der Auflösung müssen sich auch die vier Bauhöfe der GVV-Kommunen neu ausrichten. Hierfür gibt es Überlegungen über eine neue IKZ-Vereinbarung. Im Januar 2025 findet hierzu ein Gespräch mit dem Referat Kommunale Beratungs- und Unterstützungsstelle des Hessischen Innenministeriums statt.</p> <p>3.) Einführung einer technischen Führungskraft die Wasserversorgung für die Kommunen im Gemeindeverwaltungsverband</p> <p>Das Gesundheitsamt des Vogelsbergkreises informierte die Kommunen darüber, gemäß dem technischen Regelwerk das eingesetzte Personal im Bereich der Wasserversorgung der Mindestanforderung für die Qualifikation einer Fachkraft für Wasserversorgungstechnik oder Ver- und Entsorger in Fachrichtung Wasserversorgung oder einer gleichartigen Qualifikation entsprechen soll.</p>

Diese Mindestanforderung kann derzeit im Gemeindeverwaltungsverband nur die Stadt Romrod erfüllen, da dort ein gelernter Wassermeister am Bauhof tätig ist. Deshalb ist geplant, diesen als gemeinsame technische Führungskraft für die Wasserversorgung aller vier GVV-Kommunen zu benennen. Die Gespräche hierzu laufen derzeit.

4.) Gründung eines gemeinsamen Arbeitssicherheitsausschusses im GVV

Als Ergebnis der UKH-Umfrage im Frühjahr dieses Jahres und einer erfolgten Prüfung der Zeitansätze für die Grundbetreuung durch die Arbeitssicherheitsfachkraft und dem Betriebsarzt müssen die vier GVV-Kommunen einen Arbeitssicherheitsausschuss (ASA) einführen. Hierbei besteht die Möglichkeit, dass man einen gemeinsamen Arbeitssicherheitsausschuss im Gemeindeverwaltungsverband für alle vier Kommunen gründet. Dieser wird sich aller Voraussicht nach im Februar oder März 2025 gründen und setzt sich aus dem Verbandsvorstand, Schriftführer, Personalratsvertreter (sofern vorhanden), Betriebsarzt, Sicherheitsfachkraft, Sicherheitsbeauftragte der einzelnen kommunalen Verwaltungen, Sicherheitsbeauftragte der einzelnen kommunalen Bauhöfe und den Sicherheitsbeauftragten der kommunalen Kindertagesstätten und -gärten.

5.) Zensusumfrageergebnis

Die im Rahmen der Zensusumfrage in 2022 vom Hessischen Landesamt für Statistik ermittelten Einwohnerzahlen weichen gegenüber unseren EMA-Register enorm ab und sind zum Teil deutlich niedriger. Da das Ergebnis der Zensusumfrage als Grundlage für den kommunalen Finanzausgleich dient, haben diese Zahlen auch Einfluss auf die Höhe der Schlüsselzuweisung. Wie hoch dieser Einfluss auf die Schlüsselzuweisung sein wird, bleibt abzuwarten, da diese Diskrepanz bei fast allen Kommunen in Hessen vorhanden ist. Der HSGB sieht die Erfolgchance eines Widerspruchs bzw. einer Klage gegen das Zensusergebnis als sehr gering an, da das Prüfungsschema durch höchstrichterliches Urteil des Bundesverfassungsgerichtes bestätigt wurde.

6.) Digitalisierung der Verwaltung

Dieses Projekt beschäftigt den Verbandsvorstand bereits mehrere Jahre und wird auch weiterhin ein zentrales Thema bleiben.

So konnte im Sommer, nach längerer Vorbereitung, die Serverstruktur der GVV-Kommunen erfolgreich vereint werden. In den Bürgerbüros an allen Standorten wurde der Bürgermonitor eingeführt, wodurch nun auf Papier verzichtet werden kann. Auch können die Bürgerinnen und Bürger ihre Termine in allen Bürgerbüros des Gemeindeverwaltungsverbands seit 1. Dezember online buchen. Als letzter Punkt wurde nun auch der Sitzungsdienst in das Ratsinformationssystem integriert, so dass nun alle Gremien im GVV mit dem Ratsinformationssystem arbeiten können.

7.) Ausbildung im GVV

Zum 01.08.2024 haben zwei Auszubildende ihre Ausbildung beim GVV begonnen, so dass im GVV aktuell vier junge Menschen ausgebildet werden. Auch die im nächsten Jahr freiwerdende Ausbildungsstelle konnte schon besetzt werden. Es wird jedoch festgestellt, dass die Anzahl der Bewerbungen in den letzten Jahren rückläufig sind und im diesjährigen Auswahlverfahren mit 2 Bewerbungen ihren aktuellen Tiefpunkt erreichten.

		<p><u>FFW Romrod - Auftragsvergabe Standortanalyse</u></p> <p>Für die Standortanalyse der FFW Romrod hat der Magistrat der Stadt Romrod die Firma KommunalUP aus Dillenburg beauftragt. Die Leistungen beziehen sich auf die Projektentwicklung mit einer Standortanalyse für die Sanierung oder den Neubau eines oder mehrerer Feuerwehrhäuser.</p> <p><u>Baulandumlegung „Unter der Galgenhecke / Im Kunzengarten“ in Zell</u></p> <p>Der Aufstellungsbeschluss wurde am 17.12.2024 durch den Magistrat gefasst. Die Stadt Romrod wird demnach 14 eigene Bauplätze erhalten.</p> <p><u>Verkehrsumleitung Ober-Gleen - Romrod</u></p> <p>Der Bürgermeister berichtet über das Gespräch zusammen mit Herrn Landrat Dr. Mischak bezüglich der Probleme zur bestehenden Verkehrsumleitung.</p> <p>Es folgt die aktuelle Fragestunde:</p> <p><u>Sachstand Aufstellungsbeschluss Islandpferdehof</u></p> <p>Es wird auf die Vorlage der überarbeiteten Planunterlagen gewartet. Derzeit gibt es keinen neuen Sachstand.</p> <p><u>Auflösung ULV</u></p> <p>Es wird angeregt, die ULV-Leistungen ggf. auch privat auszuschreiben. Der Bürgermeister nimmt hierzu Stellung.</p>
3	B/e	<p>Einbringung des Entwurfs der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan und Anlagen für das Haushaltsjahr 2025 (Hierzu: Vorlage des Magistrats)</p>
		<p>Stadtverordnetenvorsteherin Christiane Schlitt übergibt das Wort an Bürgermeister Hauke Schmehl Dieser erläutert den Entwurf der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan und Anlagen für das Haushaltsjahr 2025 anhand einer Power-Point Präsentation.</p> <p>Im Haushaltsjahr 2025 wird mit einem Fehlbetrag von 293.236 EUR geplant. Diese Entwicklung ist insbesondere auf gestiegene Personalaufwendungen durch Tarifierhöhungen und Sozialabgaben, notwendige kostenintensive Eigenkontrollen im Kanalbereich gemäß der Verordnung über die Eigenkontrolle von Abwasseranlagen (EKVO), eine Reduzierung der Schlüsselzuweisungen, eine höhere Zahlung der Kreis- und Schulumlage (durch Änderung der Umlagegrundlage) sowie höhere Zinszahlungen für aufzunehmende Darlehen zurückzuführen. Zusätzlich haben wir aufgrund der Kostenkalkulationen im Bereich Wasser und Abwasser die Gebühren gesenkt.</p> <p>Im Ergebnishaushalt ist ein Minus von rund 293,2 TEUR vorgesehen, welches sich aus der Summe der Erträge von 7.287,1 TEUR zzgl. außerordentliche Erträge von 3,3 TEUR, abzüglich der Aufwendungen von 7.583,6 TEUR zusammensetzt. Die Investitionen belaufen sich auf rund 2,4 Mio. EUR.</p>

		<p>Beide Fraktionen nehmen Stellung zur vorgelegten Haushaltsplanung.</p> <p>Beide Fraktionen stellen einen gemeinsamen Antrag, den Entwurf der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan und Anlagen für das Haushaltsjahr 2025 zur weiteren Beratung und Beschlussempfehlung in den Haupt- und Finanzausschuss zu überweisen.</p> <p>Stadtverordnetenvorsteherin Christiane Schlitt ruft zur Abstimmung über den Antrag auf Überweisung des Entwurfs der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan und Anlagen für das Haushaltsjahr 2025 zur weiteren Beratung und Beschlussempfehlung in den Haupt- und Finanzausschuss auf.</p>															
		<table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="2">BESCHLUSSFÄHIGKEIT</th> <th colspan="3">ABSTIMMUNG</th> </tr> <tr> <td>(gesetzl.) Mitgliederzahl</td> <td>davon anwesend</td> <td>dafür</td> <td>dagegen</td> <td>Stimm- haltung</td> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>15</td> <td>14</td> <td>14</td> <td>0</td> <td>0</td> </tr> </tbody> </table>	BESCHLUSSFÄHIGKEIT		ABSTIMMUNG			(gesetzl.) Mitgliederzahl	davon anwesend	dafür	dagegen	Stimm- haltung	15	14	14	0	0
BESCHLUSSFÄHIGKEIT		ABSTIMMUNG															
(gesetzl.) Mitgliederzahl	davon anwesend	dafür	dagegen	Stimm- haltung													
15	14	14	0	0													
4	B/e	2. Änderungssatzung zur Friedhofsordnung der Stadt Romrod (DS 24/2024)															
		<p>Stadtverordnetenvorsteherin Christiane Schlitt übergibt das Wort an den Vorsitzenden des Haupt- und Finanzausschusses, Herrn Dr. Tobias Schmitt.</p> <p>Dieser berichtet aus der letzten HFA-Sitzung vom 26.11.2024 und verliest den Beschlussvorschlag für die Stadtverordnetenversammlung. Das Abstimmungsergebnis im HFA war einstimmig.</p> <p>Stadtverordnetenvorsteherin Christiane Schlitt ruft zur Abstimmung über die Drucksache 24/2024 auf.</p> <p><u>Beschlussvorschlag:</u></p> <p>Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Romrod beschließt die 2. Änderungssatzung zur Friedhofsordnung der Stadt Romrod gemäß dem vorliegenden Entwurf. Diese 2. Änderungssatzung zur Friedhofsordnung der Stadt Romrod tritt am 01.01.2025 in Kraft.</p>															
		<table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="2">BESCHLUSSFÄHIGKEIT</th> <th colspan="3">ABSTIMMUNG</th> </tr> <tr> <td>(gesetzl.) Mitgliederzahl</td> <td>davon anwesend</td> <td>dafür</td> <td>dagegen</td> <td>Stimm- haltung</td> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>15</td> <td>14</td> <td>14</td> <td>0</td> <td>0</td> </tr> </tbody> </table>	BESCHLUSSFÄHIGKEIT		ABSTIMMUNG			(gesetzl.) Mitgliederzahl	davon anwesend	dafür	dagegen	Stimm- haltung	15	14	14	0	0
BESCHLUSSFÄHIGKEIT		ABSTIMMUNG															
(gesetzl.) Mitgliederzahl	davon anwesend	dafür	dagegen	Stimm- haltung													
15	14	14	0	0													
5	B/e	1. Änderungssatzung zur Gebührenordnung zur Friedhofsordnung der Stadt Romrod (DS 23/2024)															
		<p>Stadtverordnetenvorsteherin Christiane Schlitt übergibt das Wort an den Vorsitzenden des Haupt- und Finanzausschusses, Herrn Dr. Tobias Schmitt.</p> <p>Dieser berichtet aus der letzten HFA-Sitzung vom 26.11.2024 und verliest den Beschlussvorschlag für die Stadtverordnetenversammlung. Das Abstimmungsergebnis im HFA war einstimmig.</p> <p>Stadtverordnetenvorsteherin Christiane Schlitt ruft zur Abstimmung über die Drucksache 23/2024 auf.</p>															

		<p>Beschlussvorschlag</p> <p>Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Romrod beschließt die 1. Änderungssatzung zur Gebührenordnung zur Friedhofsordnung der Stadt Romrod gemäß vorliegendem Entwurf. Diese 1. Änderungssatzung zur Gebührenordnung zur Friedhofsordnung der Stadt Romrod tritt am 01.01.2025 in Kraft.</p> <table border="1" style="width: 100%; text-align: center;"> <thead> <tr> <th colspan="2">BESCHLUSSFÄHIGKEIT</th> <th colspan="3">ABSTIMMUNG</th> </tr> <tr> <td>(gesetzl.) Mitgliederzahl</td> <td>davon anwesend</td> <td>dafür</td> <td>dagegen</td> <td>Stimmhaltung</td> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>15</td> <td>14</td> <td>14</td> <td>0</td> <td>0</td> </tr> </tbody> </table>	BESCHLUSSFÄHIGKEIT		ABSTIMMUNG			(gesetzl.) Mitgliederzahl	davon anwesend	dafür	dagegen	Stimmhaltung	15	14	14	0	0
BESCHLUSSFÄHIGKEIT		ABSTIMMUNG															
(gesetzl.) Mitgliederzahl	davon anwesend	dafür	dagegen	Stimmhaltung													
15	14	14	0	0													
6	B/e	<p>Anordnung über die Bildung eines gemeinsamen Ordnungsbehördenbezirkes gemäß § 85 Abs. 2 des Hessischen Gesetzes über die öffentliche Sicherheit und Ordnung; Eintritt der Gemeinde Antrifftal zum 01.01.2025 (DS 25/2024)</p>															
		<p>Stadtverordnetenvorsteherin Christiane Schlitt übergibt das Wort an den Vorsitzenden des Haupt- und Finanzausschusses, Herrn Dr. Tobias Schmitt.</p> <p>Dieser berichtet aus der letzten HFA-Sitzung vom 26.11.2024 und verliest den Beschlussvorschlag für die Stadtverordnetenversammlung. Das Abstimmungsergebnis im HFA war einstimmig.</p> <p>Stadtverordnetenvorsteherin Christiane Schlitt ruft zur Abstimmung über die Drucksache 25/2024 auf.</p> <p>Beschlussvorschlag:</p> <p>Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Romrod stimmt der Aufnahme der Gemeinde Antrifftal in den gemeinsamen Ordnungsbehördenbezirk von Feldatal, Gemüden(Felda), Homberg(Ohm), Kirtorf, Romrod und Schwalmtal zum 01.01.2025 zu.</p> <table border="1" style="width: 100%; text-align: center;"> <thead> <tr> <th colspan="2">BESCHLUSSFÄHIGKEIT</th> <th colspan="3">ABSTIMMUNG</th> </tr> <tr> <td>(gesetzl.) Mitgliederzahl</td> <td>davon anwesend</td> <td>dafür</td> <td>dagegen</td> <td>Stimmhaltung</td> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>15</td> <td>14</td> <td>14</td> <td>0</td> <td>0</td> </tr> </tbody> </table>	BESCHLUSSFÄHIGKEIT		ABSTIMMUNG			(gesetzl.) Mitgliederzahl	davon anwesend	dafür	dagegen	Stimmhaltung	15	14	14	0	0
BESCHLUSSFÄHIGKEIT		ABSTIMMUNG															
(gesetzl.) Mitgliederzahl	davon anwesend	dafür	dagegen	Stimmhaltung													
15	14	14	0	0													
7	B/e	<p>Beschluss über die Jugendordnung der Jugendfeuerwehr der Stadt Romrod (DS 26/2024)</p>															
		<p>Stadtverordnetenvorsteherin Christiane Schlitt übergibt das Wort an den Vorsitzenden des Haupt- und Finanzausschusses, Herrn Dr. Tobias Schmitt.</p> <p>Dieser berichtet aus der letzten HFA-Sitzung vom 26.11.2024 und verliest den Beschlussvorschlag für die Stadtverordnetenversammlung. Das Abstimmungsergebnis im HFA war einstimmig.</p> <p>Stadtverordnetenvorsteherin Christiane Schlitt ruft zur Abstimmung über die Drucksache 26/2024 auf.</p>															

		<p>Beschlussvorschlag:</p> <p>Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Romrod stimmt dem beigefügten Entwurf der Jugendordnung der Jugendfeuerwehr der Stadt Romrod gemäß vorgelegtem Entwurf zu. Diese Jugendordnung soll am 01.01.2025 in Kraft treten. Verwaltung wird mit der entsprechenden Veröffentlichung beauftragt.</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="2">BESCHLUSSFÄHIGKEIT</th> <th colspan="3">ABSTIMMUNG</th> </tr> <tr> <td>(gesetzl.) Mitgliederzahl</td> <td>davon anwesend</td> <td>dafür</td> <td>dagegen</td> <td>Stimm- haltung</td> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>15</td> <td>14</td> <td>14</td> <td>0</td> <td>0</td> </tr> </tbody> </table>	BESCHLUSSFÄHIGKEIT		ABSTIMMUNG			(gesetzl.) Mitgliederzahl	davon anwesend	dafür	dagegen	Stimm- haltung	15	14	14	0	0
BESCHLUSSFÄHIGKEIT		ABSTIMMUNG															
(gesetzl.) Mitgliederzahl	davon anwesend	dafür	dagegen	Stimm- haltung													
15	14	14	0	0													
8	B/e	Einführung einer Gefahrenabwehrverordnung in der Stadt Romrod (DS 27/2024)															
		<p>Stadtverordnetenvorsteherin Christiane Schlitt übergibt das Wort an Bürgermeister Hauke Schmehl. Dieser erläutert die Drucksache 27/2024.</p> <p>Die beiden Fraktionen stellen gemeinsamen den Antrag auf Überweisung der Drucksache 27/2024 zur weiteren Beratung und Beschlussempfehlung in den Haupt- und Finanzausschuss zu überweisen.</p> <p>Stadtverordnetenvorsteherin Christiane Schlitt ruft zur Abstimmung über den Antrag auf Überweisung der Drucksache 27/2024 in den Haupt- und Finanzausschuss auf.</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="2">BESCHLUSSFÄHIGKEIT</th> <th colspan="3">ABSTIMMUNG</th> </tr> <tr> <td>(gesetzl.) Mitgliederzahl</td> <td>davon anwesend</td> <td>dafür</td> <td>dagegen</td> <td>Stimm- haltung</td> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>15</td> <td>14</td> <td>14</td> <td>0</td> <td>0</td> </tr> </tbody> </table>	BESCHLUSSFÄHIGKEIT		ABSTIMMUNG			(gesetzl.) Mitgliederzahl	davon anwesend	dafür	dagegen	Stimm- haltung	15	14	14	0	0
BESCHLUSSFÄHIGKEIT		ABSTIMMUNG															
(gesetzl.) Mitgliederzahl	davon anwesend	dafür	dagegen	Stimm- haltung													
15	14	14	0	0													
9	I	Verschiedenes															
		<p>Stadtverordnetenvorsteherin Christiane Schlitt gibt die nächsten Gremientermine bekannt:</p> <p><u>Termine und Ankündigungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ 16.01.2025 Gemeinsame Sitzung der Ortsbeiräte im BGH Romrod ✓ 21.01.2025 HFA-Sitzung ✓ 04.02.2025 HFA-Sitzung (mögliche 2. Sitzung betr. Haushalt) ✓ 18.02.2025 Stadtverordnetensitzung <p>Stadtverordnetenvorsteherin Christiane Schlitt bedankt sich abschließend für die gute Zusammenarbeiten in diesem Jahr und wünscht allen ein frohes Weihnachtsfest.</p>															

Ende der Sitzung: 20:54 Uhr

Romrod, den 17.12.2024

Tag der Offenlegung: 20.12.2024

(Christiane Schlitt - Stadtverordnetenvorsteherin)

(Simone Müller- Schriftführerin)

*)Art A=Auftrag B=Beschluss F=Feststellung E=Empfehlung I=Information e=einstimmig